Auf dem Weg …

Mitteilungsblatt der Reformierten Kirchgemeinden des Sensebezirks

Nr. 7/8 | Juli/August 2024

Impressum

Monatliches Mitteilungsblatt der fünf reformierten Kirchgemeinden des Sensebezirks.

WEMF beglaubigte Auflage: 4950

Verteilt an alle reformierten Haushalte des Sensebezirks.

Redaktoren
Bösingen: Michael Roth
Düdingen: Rosmarie Krähenbühl
Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf: Peter Wüthrich
St. Antoni: Sandra Scheidegger
Weissenstein/Rechthalten: Praxed Liechti
Allgemeine Seiten: Lena Hehemann

Die Adressen der Redaktoren finden Sie auf der letzten Seite. Für Beiträge, Artikel oder Inserate wenden Sie sich an die zuständige Kirchgemeinde.

Für die allgemeinen Seiten an:
Ref. Pfarramt, Sekretariat, 3175 Flamatt
E-Mail: adw.sense@posteo.net

Titelbild
Stéphane Mingot auf Unsplash

Layout und Druck
Sensia AG, Bonnstrasse 22, 3186 Düdingen

Redaktionsschluss
Jeweils am 10. des Vormonats

Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Editorial ... 3
Kirchgemeinde Bösingen ... 4
Kirchgemeinde Düdingen ... 6
Kirchgemeinde Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf ... 9
Kirchgemeinde St. Antoni ... 13
Kirchgemeinde Weissenstein/Rechthalten ... 17
Kantonalkirche ... 20
Blickpunkt ... 22
Chronik/Gottestdienst/WABE ... 23
Adressen Pfarrämter und Sekretariate ... 24

Die VerfasserInnen der Rubrik Gedanken auf dem Weg und Blickpunkt wählen ihr Thema selbständig. Die von ihnen geäusserte Meinung muss sich nicht mit jener der Redaktionskommission decken.

Ich weiss:
Die Blume, die auf der ersten Seite abgebildet ist, ist euch allen bekannt. Und vielleicht habt ihr gedacht: was soll nun das denn? Ist das nicht doch sehr kitschig?
Dabei verbindet mich diese Blume mit meiner Jugendzeit. Ich habe zwar damals nicht oft Edelweisse gesehen in den Berner Alpen. Vielleicht weil wir zu wenig Zeit hatten beim Klettern und Bergsteigen.
An ein Erlebnis erinnere ich mich allerdings bis heute – und dies macht mir das Edelweiss so bedeutsam:
Ich musste ein Herbarium machen in meiner Ausbildung. Da ich die Sommerferien meistens in den Bergen im Soustal weit ab der Zivilisation verbrachte, entschloss ich mich ein Alpenherbarium zu gestalten. Obwohl damals noch geschützt, musste natürlich ein Edelweiss hinein.
Die Gründe dazu waren vielfältig. Mich beindruckte das Widerständige dieser Blume ebenso wie die Zähigkeit. Unter kargsten Bedingungen – bestens angepasst an einen hochalpinen Standort und den extremen Wetterbedingungen wie Schnee, Kälte und starke UV-Strahlen kann die Blume gedeihen. Dabei sind die weissen Blätter keine Blütenblätter. Sie ziehen mit ihrer Auffälligkeit bestäubende Insekten in die Mitte der Blume, wo zahlreiche kleine Blütenkörbchen sind. Und darin dann bis zu 60 winzige Blüten. Die Scheinblütenblätter schützen die winzigen Blüten vor der UV-Strahlung und der Verdunstung.
Diese Eigenschaften macht die Pflanze interessant für Antiaging und Sonneschutzprodukte.

Nur: wo finde ich eine solche Blume? Obwohl ich immer wieder steile Wege ging oder kleine Klettereien wagte – der Erfolg blieb erstmals aus. Da planten meine Eltern die letzte Wanderung zur Schwalmeren an den Lobhörnern vorbei. Am frühen Morgen zogen wir los, ich wie immer eine kleine Box und das Alpenblumenbestimmungsbuch dabei. Man kann nie wissen. Ich hatte zwar die nötigen 60 Pflanzen bereits gesammelt und sorgfältig gepresst.
Wie wir aus dem ersten steilen Anstieg auf eine karge Wiese bei den Lobhörner kamen – ihr ahnt schon – standen da tausende Edelweisse. Die Wiese war voll. Überall streckten sie ihre Blütenköpfe in den Himmel – vereinzelt und in Büscheln. Umgeben von Gras oder von Felsblöcken. Die Wiese befindet sich etwa auf 2400 m/M.
3 Wochen hatte ich fast verzweifelt nach einem einzigen Exemplar gesucht und nun diese Pracht.
Selbstverständlich pflückte ich ein schönes Exemplar, machte das obligate Foto vom Fundort und mein Herbarium war vollständig. Ich war später wieder mal auf dieser Wiese – und sah keine einzige dieser Blumen mehr.

Das Edelweiss ist heute zum Marketingprodukt geworden. Man kann es auch im eigenen Garten pflanzen – es wird laut Gartenexperten zwar nicht dieselben Eigenschaften haben wie diejenige Pflanze, die auf 2400 m wächst.

Fernab des Marketingproduktes ist für mich meine Geschichte mit dem Edelweiss zur Metapher dafür geworden, dass etwas finden auch ein Geschenk sein kann und wir so Gottes Gnade begegnen. Manchmal braucht dies Zeit und Energie. Manchmal braucht es loslassen – dann kommt es hervor wie von selbst.
Die Zähigkeit und Widerstandskraft der Blume ist mir zum Sinnbild für mein eigenes Vertrauen geworden: auch unter nicht einfachen oder gar garstigen Bedingungen kann wunderbares und überraschend schönes entstehen.
Ich wünsche euch einen Sommer voller Überraschungsmomente, die gut tun und in denen sich Gottes Gnade zeigt.

Pfr. Peter Wüthrich

Bösingen

Pfarramt Bösingen, Tel. 031 747 04 60,
Fendringenstrasse 2, 3178 Bösingen
Pfarrer: Michael Roth, Tel. 031 747 04 60
pfr.michael.roth@sensemail.ch
Präsident: Andreas Nägelin, Tel. 031 747 69 70
www.ref-kirche-boesingen.ch

Agenda Juli / August 2024

07.07.	**TV-Gottesdienst**	Sonntag 9.30 Uhr	Live-Übertragung aus der Reformierten Kirche Düdingen auf Rega-TV Gestaltung: Sabine Handrick, Pfrn.
07.07.	**Gottesdienst**	Sonntag 9.30 Uhr Arche	Gottesdienst mit Taufe Gestaltung: Michael Roth, Pfr.
04.08.	**TV-Gottesdienst**	Sonntag 9.30 Uhr	Live-Übertragung aus der Reformierten Kirche Düdingen auf Rega-TV Gestaltung: Christoph Gasser, Pfr.
11.08.	**Gottesdienst**	Sonntag 9.30 Uhr Arche	Gottesdienst Gestaltung: Michael Roth, Pfr.
25.08.	**Gottesdienst**	Sonntag 9.30 Uhr Arche	Gottesdienst Gestaltung: Michael Roth, Pfr.
30.08.	**Gottesdienst**	Freitag 10 Uhr Bachtela	Gottesdienst mit Abendmahl in ökumenischer Offenheit im Pflegeheim Bachtela Gestaltung: Michael Roth, Pfarrer Musik: Zitherensemble «Allegra»

Gottesdienste im Pflegeheim Bachtela

Wie gewohnt ökumenisch offen für die ganze Bevölkerung, jeweils am **4. Freitag des Monats, 10 Uhr.**

Juli: Kein Gottesdienst
30. August, Reformierter Gottesdienst

Gottesdienste und Andachten auf Rega-TV

Reformierter Gottesdienst:
Immer am 1. Sonntag des Monats, 9.30 Uhr

«Licht am Abend»: Jeden Sonntag, 19 Uhr (Wiederholung Montag 11 Uhr), abwechselnd von der katholischen und der reformierten Seite gestaltet.

Möchten Sie sich in einem sozialen / kirchlichen Umfeld engagieren?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Die Kirchgemeinde Bösingen sucht:

Kirchgemeinderat/-rätin für
– Ressort Jugend, per sofort
– Präsidium, per Ende Jahr

Bei Interesse schreiben Sie an
info@ref-kirche-boesingen.ch.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat hat eine Notarin zur Mithilfe bei der Ausarbeitung der Absichtserklärung für das Bauprojekt Chalet resp. Abgabe im Baurecht beigezogen.

Da die Vakanzen im Rat immer noch nicht besetzt werden konnten, wird er ein Inserat im Kurier aufschalten, siehe auch Inserat oben.

Abschlussreise

Am 15. Juni fand die Abschlussreise für die 6. Klasse statt. Besucht haben wir das Papiermuseum in Basel, viele Dinge konnten ausprobiert werden.

Rückblick Konfirmation

Eine sehr grosse Gemeinde konnte die Konfirmation von 15 jungen Menschen miterleben.
Thema: «Wie Blätter an einem Baum»
Dazu sind im Konflager ganz verschiedene Arbeiten entstanden.

Bei gutem Wetter konnten wir uns beim Brunnen für das traditionelle Gruppenfoto sammeln.

Im Anschluss wurde allen von der Kirchgemeinde ein Apéro offeriert.

Vielen Dank allen freiwilligen Helferinnen und Helfern!

Düdingen

Reformiertes Pfarramt Düdingen,
Hasliweg 4, 3186 Düdingen
Pfarrerin: Sabine Handrick, Tel. 026 493 35 85,
pfarramt@refdue.ch
Sekretariat: Tel. 026 493 55 85
Reservationen: Mo – Fr 12.30 – 13.30 Uhr,
Jeannette Charmey, Tel. 079 456 46 51
Präsident: Fritz Herren, Tel. 026 493 31 60
www.refdue.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DÜDINGEN

Agenda Juli / August 2024

30.06.	Freiluft-Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr	mit vier Taufen im Thaddäus-Park, Predigt und Liturgie von Sabine Handrick
07.07.	Gottesdienst Rega-TV	Sonntag 09.30 Uhr	Predigt und Liturgie von Pfarrerin Sabine Handrick
04.08.	Gottesdienst Rega-TV	Sonntag 09.30 Uhr	Predigt und Liturgie von Pfarrer Christoph A. Gasser
18.08.	Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr	Predigt und Liturgie von Pfarrerin Sabine Handrick
21.08	Gottesdienst	Mittwoch 16.30 Uhr	im Pflegeheim Wolfacker, Predigt und Liturgie von Pfarrerin Sabine Handrick
01.09.	Gottesdienst Rega-TV	Sonntag 09.30 Uhr	Predigt und Liturgie von Pfarrer Michael Roth

Sommerferien

In der Zeit vom 8. Juli bis 4. August hat Pfarrerin Sabine Handrick Ferien. Die Stellvertretung übernimmt Pfarrer Ernst Schäfer.
079 170 53 48, ernstschaefer@hotmail.com

Zum Vormerken: Lach-mit-Tag am 21. September

Wir planen bereits kräftig für den kommenden Lach-mit-Tag – das schöne Fest für Jung und Alt. Mit dem Motto «Heut soll ein Festtag sein» erwartet alle wieder ein fröhlicher Nachmittag – merken Sie sich das Datum: 21.9.2024 und freuen Sie sich darauf!

Räume mieten

Planen Sie ein Familienfest, ein Konzert oder einen Kurs? Gerne vermieten wir Ihnen die Kirche, den Haslisaal oder den Mehrzweckraum. Tarife, Gesuchsformular und Benützungsordnung finden Sie auf www.refdue.ch/verwaltung/reservationen/.

Frau Jeannette Charmey beantwortet gerne Ihre allfälligen Fragen und nimmt Reservationen entgegen: Tel. 079 456 46 51 werktags 12.30 – 13.30 Uhr

Licht am Abend

Beachten Sie auch das LICHT am Abend auf REGA-TV. Jeden Sonntag um 19.00 Uhr und in der Wiederholung am Montag um 11.00 Uhr gibt es christliche Impulse von reformierten und katholischen Beitragenden aus unserer Region.

Kids Night vom 24./25. Mai 2024 – «Seltsame Nachbarn»

Unsere Frühlings Kids Night stand unter dem Motto «Seltsame Nachbarn». Kinder aus den Kirchgemeinden Cordast und Düdingen erlebten eine wunderschöne, aber auch geheimnisvolle Kids Night.
Nach Spielen und einem feinen Essen hörten sie die Geschichte von Filius Fledermaus. Filius wurde ausgegrenzt, da er anders war als die anderen Waldbewohner. So näherten wir uns spielerisch der Problematik von Vorurteilen, Ausgrenzung und Diskriminierung.
Danach ging es los in Richtung Schiffenensee. Emanuel Egger von FRIbat (Koordinationsstelle West für die Erforschung und den Schutz der Fledermäuse) erzählte uns viel über unsere «seltsamen Nachbarn». Leider auch, dass ihr Wohnraum immer begrenzter wird.

Die Kinder waren sehr interessiert und stellten viele Fragen. Ausgerüstet mit einem Fledermausdetektor machten wir uns auf die Suche nach Zwergfledermäusen – welche wir dann auch fanden. Wir hörten nicht nur die Klicklaute, sondern sahen sie auch fliegen. Leider kam dann der Regen und so sahen wir keine Wasserfledermäuse.

Da wir kein Feuer machen konnten, kamen die Schoggibananen aus dem Backofen und waren genau so lecker!
Jesus wusch seinen Jüngern die Füsse – Dies erlebten die Kindern zum Abschluss des Abends, sie erhielten durch das Leitungsteam eine entspannende Fusswaschung und -massage.
Eine Nacht in der Kirche zu verbringen, ist immer wieder ein besonderes Erlebnis. Das Licht einer einzelnen Kerze reichte aus, um den dunklen Raum zu erhellen und begleitete die Kinder durch die Nacht …
Gestärkt durch ein leckeres Frühstück mit feinem Zopf ging es kreativ weiter. Vielen Dank an die Eltern, welche gebacken haben!
Sabine Handrick entführte die Kinder ins Grenzland zwischen Samaria und Juda, wo es in neu-testamentlicher Zeit grosse Rivalitäten, Vorurteile, ja Feindschaft zwischen den Volksgruppen gab. Die biblische Geschichte (Joh. 4) über die Begegnung mit einer Frau am Jakobsbrunnen zeigte, wie Jesus im Gespräch das Trennende überwand. So fand diese Frau aus dem Nachbarvolk einen Weg zu Gott. Wir erfuhren, dass alle Menschen – egal welcher Herkunft – einen Zugang zu Gott haben und ihren Lebensdurst stillen können.
Wir hatten eine tolle Kids Night!

Saskia Wolter / Sabine Handrick

Gemeinsam Abendmahl feiern

In unserer Kirche sind alle willkommen, die die stärkende und verwandelnde Kraft des Abendmahls erleben möchten. Die Kinder erleben früh, dass sie Teil der Gemeinschaft sind. Über die diesjährige Vorbereitung und Durchführung schreibt Katechetin Christina Zbinden:

Am Sonntag 9. Juni durften wir mit den Schülerinnen und Schüler der 5H-Klasse einen wunderschönen Abendmahlsgottesdienst feiern. Die Kinder spielten Szenen aus der Geschichte vom Verlorenen Sohn in eindrücklicher Weise.

Das Brot, das wir beim Abendmahl teilten, haben wir am Erlebnistag im Ofenhaus in Heitiwil gebacken.
Der Erlebnistag ist immer ein besonderer Höhepunkt im Verlaufe des Schuljahres der 5H-Klassen. Wir starteten im Reformierten Zentrum mit dem Vorbereiten des Brotteiges, gingen dann zum Backhaus in Heitiwil, wo wir das Brot formten und im Holzofen backen.

Das Besondere ist dabei, dass jedes Kind einen Teil von seinem Brotteig abgibt für das gemeinsame Abendmahls-Brot.
Nach der Mittagspause, folgte der Besuch der Düdinger Mühle, die schon bald ihren 100-jährigen Geburtstag feiert.

Ich bedanke mich an diese Stelle ganz herzlich bei allen beteiligten Personen. Irma Fasel vom Ofenhaus, den beiden Müllern Bernard Aeby und Markus Bertschy für die spannende Führung und die rasante Fahrt mit dem Lift, Carine Spicher für den Fahrdienst, sowie Natascha de Buman für die tolle Begleitung und Unterstützung während des ganzen Tages.

Sommergruss

In den Sommermonaten können viele Menschen ihre wohlverdienten Ferien geniessen und freuen sich auf die Erholung. Für andere wiederum bedeutet diese Jahreszeit viel Arbeit und Anstrengung.
Wie auch immer es Ihnen gehen mag, ob Sie gesund sind und Aktivitäten in der freien Natur geniessen können oder ob Sie mit Krankheiten und Rehabilitation kämpfen und nicht so unbeschwert durch den Tag gehen: Bleiben Sie alle behütet! Mit folgendem Segenswunsch grüssen wir herzlich:

Sanftmütig

Ich wünsche dir,
dass der Himmel sich einschreibt
in deine Zeit.
Dass seine Signatur
erkennbar ist
an den Rändern des Tages,
und sein Schriftzug
dir begegnet
in den Ecken des Gewohnten.
Ich wünsche dir,
dass seine sanftmütige Schönheit
dein Leben grundiert
und seine Farben
dich trösten und in dir träumen.

Tina Willms

Wünnewil – Flamatt – Ueberstorf

Pfarramt Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf, Tel. 031 741 14 24,
Freiburgstrasse 10, 3175 Flamatt
Pfarrer: Peter Wüthrich, Tel. 031 741 06 07
Pfarrer: Christoph A. Gasser, Tel. 077 495 42 37
Präsidentin: Monika Gyger Brülhart, Tel. 079 299 16 02
www.wfue.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Wünnewil - Flamatt - Ueberstorf

Agenda Juli / August 2024

07.07.	Gottesdienst im Kessibrunnholz	10.00 Uhr	Oekumenischer Gottesdienst der Pfarrei Ueberstorf und der ref. Kirchgemeinden Schwarzenburg-Albligen und Flamatt, beim alten Schulhaus Kessibrunnholz. Mitwirkung der Musikgesellschaften Albligen und Ueberstorf. Theologisch amten Pfarreileiterin Brigitta Aebischer, Pfrn. Verena Hegg Roth und Pfr. Christoph A. Gasser
14.07	Gottesdienst in der Kirche Neuenegg	09.30 Uhr	Unsere Gemeindeglieder sind zum Gottesdienst in der Kirche Neuenegg eingeladen. Er wird geleitet von Pfr. Jean-Michel Mühlemann
21.07.	Gottesdienst in der Davidkirche	09.30 Uhr	Gottesdienst, gestaltet von Pfr. Christoph A. Gasser Musik: Madeleine Aebersold, Orgel
28.07.	Gottesdienst in der Kirche Neuenegg	09.30 Uhr	Unsere Gemeindeglieder sind zum Gottesdienst in der Kirche Neuenegg eingeladen. Er wird gestaltet von Hans-Jürgen Hundius
04.08.	Gottesdienst im REGA-TV	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Christoph A. Gasser in der ref. Kirche Düdingen. Musik nach Ansage
11.08.	Gottesdienst in der Davidkirche	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, geleitet von Pfr. Christoph A. Gasser Musik: Ursula Burkhardt, Orgel
18.08.	Taufgottesdienst Sensewald	10.00 Uhr	Gottesdienst im lauschigen Sensewald mit Taufe in der Sense. Gestaltung: Pfr. Peter Wüthrich Musik: Bläserensemble Metronom aus Ueberstorf Anschliessend kleines Apéro, organisiert von Heidi Wüthrich (Siehe Hinweis)
25.08.	Gottesdienst	09.30 Uhr	Gottesdienst, gestaltet von Pfr. Peter Wüthrich. Musik: Ursula Burkhardt, Orgel
01.09.	Gottesdienst im REGA TV	09.30 Uhr	Gottesdienst live übertragen aus der Kirche Düdingen.

Taufsonntage

21.7. / 11.8. / 18.8. / 6.10. / 8.12.

Amtswochen

1.7. – 11.8. Pfr. Christoph A. Gasser
12.8. – 1.9. Pfr. Peter Wüthrich

Abwesenheiten

6.7. – 13.7. Peter Wüthrich (Kolibrilager)
21.7. – 11.8. Peter Wüthrich (Ferien)
12.8. – 25.8. Pfr. Gasser (Ferien)

Kleine Notiz in eigener Sache

Wer bei mir an einer Veranstaltung teilnimmt, sieht bestimmt, dass ich überall ein Glas Wasser bei mir habe. Die Erklärung dazu: Vor fünf Jahren hatte ich Zungenkrebs und mir wurde ein Drittel der Zunge entfernt. So entsteht oft schnell ein trockener Mund. Um weiterfahren zu können, muss ich Feuchtigkeit von aussen zuführen.
Danke für Ihr Verständnis!

Pfarrer Christoph A. Gasser

Besuchsdienst

Wir haben Zeit zum Zuhören! Wünschen Sie für sich, Ihre Angehörigen oder Bekannten einen Besuch von einer unserer Frauen oder Männer des Besuchsdienstes?
Dann melden Sie sich bei der zuständigen Kirchgemeinderätin Monika Gyger, Tel. 079 299 16 02

Pflegeheim Auried

Einmal pro Monat (jeweils mittwochs) findet im Pflegeheim Auried eine öffentliche und ökumenische Andacht statt. Beginn um 10.00 Uhr, Dauer ca. 40 Minuten.

Allen, die am Sonntag keine Zeit haben oder gerne unter der Woche einen Gottesdienst besuchen möchten, bietet sich hier die Gelegenheit dazu.

Die nächsten Mittwochfeiern finden am Mittwoch, 10. Juli und Mittwoch, 7. August, 10.00 Uhr statt.
Gestaltung: Pfr. Christoph A. Gasser

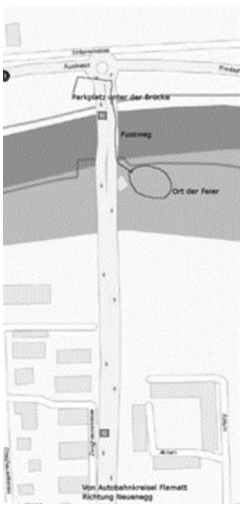
Taufgottesdienst

Sonntag, 18. August
10.00 Uhr

Wir feiern einen speziellen Taufgottesdienst an der Sense und nutzen so die Gelegenheit, die wir mit diesem wunderbaren Naherholungsgebiet haben – ebenso das fliessende Wasser der Sense.
Bitte bei schönem Wetter Sonnenschutz nicht vergessen. Es hat keine Toiletten auf dem Platz.

Bei Schlechtwetter findet der GD zur gleichen Zeit in der Davidkirche statt. Nach Möglichkeit werden wir dann an der Taverna taufen.
Telefon 031 741 06 07 gibt am Sonntag ab 8.00 Uhr Auskunft.

Pfarrer Peter Wüthrich



Lageplan und Parkiermöglichkeit

Glaube

Gemeinsam in der Bibel lesen

Wir lesen im spannenden, aktuellen «Buch der Bücher». Wir tauschen uns darüber aus, was das Gelesene damals und heute zu bedeuten hat, und wie wir die Erkenntnis im täglichen Leben umsetzen können.

Sie alle sind dazu herzlich eingeladen!

Wir treffen uns in der Regel am 1. Donnerstag des Monats von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr.

Nächstes Treffen: **Donnerstag, 8. August**, in den Räumen des Pfarramtes (am 1. August ist Bundesfeiertag). Die Gruppe ist sehr klein. Wenn Sie neu dazustossen möchten, erkundigen Sie sich zur Sicherheit bei Pfr. Gasser (077 495 42 37) ob der Anlass stattfindet.

Kontakt: Pfr. Christoph A. Gasser

Oek. Gruppe 60plus

Wandern
Wir treffen uns während des ganzen Jahres jeweils am Mittwoch um 10.00 Uhr vor dem Begegnungszentrum in Flamatt.

In Ausnahmefällen kann die Startzeit ändern. Im Zweifelsfall informieren Sie sich bei einer der untenstehenden Kontaktpersonen. Wir machen leichte bis mittlere Wanderungen von zwei bis drei Stunden und wandern bei jedem Wetter.

Auskunft:
Andreas und Eelke Schmutz, Flamatt,
Tel. 031 741 56 20
Marius Raemy, Wünnewil, Tel. 026 496 18 42
Erika Lienhard, Schmitten, Tel. 079 256 84 78

Kirchgemeinderat

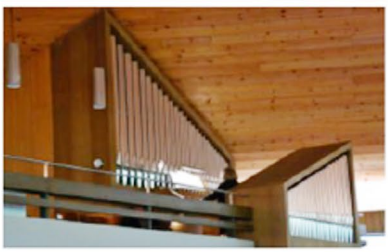
Der Rat

- bildete eine Suchkommission für eine neue Pfarrperson. Die Kommission hat sich zu einer ersten Sitzung getroffen.
- verabschiedet die Unterrichtseinteilung für das Schuljahr 2024/2025.
- unternimmt Ende August eine Reise nach Solothurn und absolviert dort einen Foodtrail.
- intensiviert die Suche nach zwei neuen Kirchgemeinderäten für die Wahl an der nächsten KGV.
- nimmt gerne an den Feierlichkeiten zur 200 Jahrfeier der Kirche Albligen teil, zu diesen der Rat eingeladen worden ist.
- entscheidet sich dazu Abklärungen zu treffen für einen Verkauf der Landparzelle neben der Taverna an den Meistbietenden.

Im Rückspiegel

Ökumenischer Töff-Gottesdienst in Flamatt am 20. Mai 2024

Erbauende Worte von Pfarrer Chr. A. Gasser und Pastoralassistent Norbert Talpas...



... umrahmt von stimmigem Orgelklang von Ursula Burkhardt

Gestärkt durch
Wort, Speise und Trank
geht's wiederum auf grosse Fahrt...

PM Ueberstorf

St. Antoni

REF. KIRCHE ST. ANTONI

TAFERS • ALTERSWIL • HEITENRIED • SCHMITTEN

Pfarramt St. Antoni, 1713 St. Antoni
Pfarrer: Ulrich Wagner, Tel. 026 505 14 96, ulrich.wagner@ref-fr.ch
Sekretariat: Tel. 026 505 14 95
Präsidentin: Heidi Engemann, heidi.flower@bluewin.ch
www.ref-kirche-stantoni.ch

Unsere Kirchgemeinde umfasst St. Antoni, Tafers (dazu der Weiler Bäriswil), Alterswil, Schmitten und Heitenried. Unsere Kirche und die Oase (Sekretariat und Pfarramt) befinden sich in St. Antoni.

Agenda Juli / August 2024

30.06.	**Gottesdienst** Ref. Kirche St. Antoni	Sonntag 09.30 Uhr	Gestaltung: Pfr. Ueli Wagner Orgel: Sabine Kolly Anschliessend (ca. 10.30 Uhr): ausserordentliche KGV mit Pfarrwahl. Kandidat ist Pfr. Uwe Tatjes
04.07.	**Ref. Gottesdienst mit Abendmahl** PH Sonnmatt, Schmitten	Donnerstag 10.15 Uhr	Liturgie und Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel Piano: Sabine Kolly
07.07.	**Ref. Gottesdienst mit Abendmahl** Spitalkapelle Tafers	Sonntag 09.15 Uhr	Liturgie und Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel Musikalische Begleitung: Streichertrio
14.07.	Für Gross und Klein: **Frühstück und Gottesdienst mit Taufe** Ref. Kirche St. Antoni	Sonntag 09.00 Uhr 10.00 Uhr	Gross und Klein sind herzlich willkommen! Vorbereitungsgruppe und Pfr. Ueli Wagner Klavier: Sabine Kolly (Frühstück in der Oase)
04.08.	**Gottesdienst mit Taufe** Ref. Kirche St. Antoni	Sonntag 09.30 Uhr	Gestaltung: Pfarrer Heiner Voegeli Organistin: Sabine Kolly Anschliessend Kirchenkaffee
08.08.	**Ref. Gottesdienst mit Abendmahl** PH Sonnmatt, Schmitten	Donnerstag 10.15 Uhr	Liturgie und Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel Piano: Sabine Kolly
18.08.	**Gottesdienst zur Verabschiedung von Ueli Wagner** Ref. Kirche St. Antoni	Sonntag 09.30 Uhr	Gestaltung: Pfarrer Ulrich Wagner Orgel: Sabine Kolly, Musik und Gesang: Linda, Etienne, Marius Anschliessend Apéro

Liebe Leserin, lieber Leser

Zuerst freut es mich, dass wir mit Pfr. Uwe Tatjes einen guten und wählbaren Kandidaten fürs Ref. Pfarramt St. Antoni haben. Er steht an der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Juni zur Wahl und sollte, wenn alles rund läuft, am 1. Oktober seine neue Aufgabe bei uns antreten.
In der Gottesdienstkommission hatten wir die Idee, ziemlich am Anfang der Sommerferien, am 14. Juli etwas Besonderes anzubieten: um 9.00 Uhr ein Frühstück in der Oase und um 10.00 Uhr für Gross und Klein einen Gottesdienst in der Kirche. Wir haben an diesem Sonntag eine Taufe zu feiern und hoffen, dass einige von Ihnen – trotz Fussballfieber – diese Einladung «gluschtet».

Im Gottesdienst vom 18. Aug. habe ich mir eine frohe Feier meines Abschieds von der Kirchgemeinde gewünscht. Ich empfinde eine tiefe Dankbarkeit, dass ich den Pfarrerberuf drei Jahrzehnte ausüben durfte; davon acht in St. Antoni. War der Beruf manchmal auch eine grosse Herausforderung für mich, gab es doch auch viele eindrückliche Erlebnisse, die ich nicht missen möchte. Es gibt gute Kollegen, die auch nach ihrer Pensionierung noch als Pfarrer tätig sind und jene, die sich ganz zurückziehen – wir werden sehen, was aus mir wird. Wenn ich meine Agenda durchblättere, sehe ich im September keinen Eintrag mehr. Da bekommt einiges Platz, was ich die letzten Jahre aufgeschoben habe. Ein pensionierter Nachbar trägt ein T-Shirt mit etwa der Aufschrift:

Ich bin im Ruhestand, bitte haben Sie Verständnis: ich bin sehr in Eile, drängle in der Schlange, um dann auf dem Bänkchen vor dem Haus ein Nickerchen zu nehmen. Sollte ich verwirrt wirken, tippen Sie mir bitte sanft auf die Schulter; sagen Sie mir freundlich, dass alles in Ordnung sei.
So schlimm wird's hoffentlich nicht. Ich freu mich einfach, dass vieles möglich wird an das lange nicht zu denken war. Ich verspüre den mir selber merkwürdigen Wunsch, mich mutterseelenallein auf eine Pilgerreise zu begeben. Ich finde es reizvoll, in den kommenden Wochen nicht zu wissen, wen ich antreffen und wann ich wo ankommen werde. Ich möchte die Erfahrung Abrahams ausprobieren, von dem es heisst: Er brach auf, ohne zu wissen, wohin er kommen würde. Hebr. 11,8b. Mit diesem Vers grüsse ich Sie freundlich und wünsche der Kirchgemeinde und Ihnen persönlich für Ihre «Aufbrüche» Gottes reichen Segen:

Pfr. Ueli Wagner

Ferienvertretung

Samstag, 6. Juli – Samstag, 13. Juli und Samstag, 20. Juli bis Sonntag, 4. Aug. 2024 ist Ueli Wagner in den Ferien, sein Stellvertreter ist Heiner Voegeli, Mobile 079 455 61 63.

Unser Pfarrer Ueli Wagner geht in Pension

I bi de Ueli Wagner!
So stelltest du dich jeweils vor.
Begonnen hast du deine neue Arbeitsstelle als Pfarrer am 1. Oktober 2016 in der

reformierten Kirchgemeinde St. Antoni. Du hast neue und kreative Ideen ins Kirchgemeindeleben gebracht. Für die Kinder den Ostergarten, Osterparcours. Von den Kindern gestaltete Theater an Weihnachten und die ereignisreichen Konfirmandenlager. Bei der Erwachsenenbildung die Begleitung bei verschiedenen Anlässen und die Leitung mehrerer Kurse zum Thema «Die letzte Hilfe».
Als Folge der Pandemie die Mitwirkung beim «Licht am Abend» und dem «Rega-Sense-Gottesdienst». Bei den Seniorenanlässen war Ueli immer mit Herzblut dabei, sei es an den Senioren-Nachmittagen, Ausflügen oder Ferien. Du hast in deinem breiten Wirkungskreis als Pfarrer mit seinen definierten Aufgaben wie Gottesdienste und Kasualien enorm viel für uns getan, aber du wirst sagen: «Das habe ich
nicht alleine machen können». Ja, das stimmt, wir haben alle auch mitgeholfen und waren ein Team, welches gerne mit dir für die Kirchgemeinde tätig war. Die Jahre mit dir waren ein grosses Geschenk. Im Namen des Kirchgemeinderates ein grosses, DANKE UELI.

Wir dürfen hier ein paar Stimmen von Kirchgemeindemitgliedern, Mitarbeitenden, Kindern zu Uelis Wirken ertönen lassen:

Schad geit är scho ume. Üse Herr Pfarrer, wo ganz eifach der Ueli gsi isch. I bi gärn z Predig, immer het me öppis chönne ufe Heiwäg mitnäh. U sini Mundart-Predige wird i vermisse. Hüffig het är Gschichte i sini Predige iipackt u so üs die Bibeltegschte verständlich gmacht. Für üser Aalige het er äs offinigs Ohr gha. Das er d'Toufichinder bir Toufi ufe Arm gno het, het mir gfalle. Konfirmatione si immer es bsunders Erläbnis gsi.

Ifüelsam gschtaltet het är o d Beärdigunge. I bi dankbar für die Zyt, woner z St. Antoni gwürkt het u bedure si Rückzug i d Pangsionierig, wünsche ihm aber viu Gfröits uf sim wytere Wäg!

Ich habe Ueli als energiereichen, positiven und herzlichen Menschen kennengelernt, der viel Herzblut in die Sache steckt. Er hat viele gute Ideen und nimmt Anregungen anderer entgegen. In den vergangenen Jahren durften wir jeweils die Schülerinnen und Schüler an der Konfirmation musikalisch begleiten. Ueli zeigte sich immer dankbar und wertschätzend, wenn man mit ihm an einem Projekt arbeitete. Unser Pfarrer oder einfach der Ueli, hört man in den Klassenzimmern, wenn die Kinder sich erinnern. Es war cool am Erlebnistag mit dir zu spielen, den Ball hast du bis auf den Kirchturm hinauf geworfen. In unzähligen Vorbereitungsstunden hast du alles vorbereitet, damit wir unter deiner geduldigen Anleitung mit loubsägele, töpfern, malen und vielem mehr, einen kreativen Zugang zu den biblischen Geschichten erleben durften.

Ganz besondere Momente an den Familiengottesdiensten waren die Geschichten, die Ueli uns in passender Verkleidung mit vollem Einsatz erzählt hat.

Es waren wunderschöne Jahre mit dir zusammen zu arbeiten. Du warst für unser kleines Team eine grosse Bereicherung. An vieles werden wir uns schmunzelnd erinnern, du wirst uns fehlen.

Der wohlverdiente Ruhestand rückt näher. Wir wissen, wie sehr du dich darauf freust, neue Wege zu gehen. Wir danken dir für die gemeinsame Zeit, deine Zuverlässigkeit und deine freundliche Art, die wir sehr geschätzt haben. Die Zusammenarbeit mit dir war immer sehr angenehm und wir werden dich vermissen.

«Wie herrlich ist es nichts zu tun und dann vom Nichtstun auszuruhen.»

Und Ueli, was hast du wohl vor?

Wir sind glücklich, kehrst du unserer Kirchgemeinde nicht ganz den Rücken zu. Wir dürfen dich hin und wieder für eine Vertretung anfragen und freuen uns bereits jetzt, dich als Gast in St. Antoni anzutreffen. Wir haben erfahren, dass du eine Pilgerwanderung im hohen

Norden planst. Ueli wir wünschen dir alles Gute auf deiner Wanderung, dass sich dir neue Wege offenbaren und du die Pensionierung als Geschenk wahrnehmen kannst.

Der Kirchgemeinderat St. Antoni

Vorstellung unseres neuen Pfarrers Uwe Tatjes

Liebe Gemeindeglieder in St. Antoni, Heitenried, Schmitten, Bäriswil und Tafers

Im März 2013 war ich schon mal in St. Antoni. Mit einer Konfirmandengruppe wanderten wir dem Jakobsweg entlang und übernachteten in Burgbühl. «Hier ist es auch schön», dachte ich, ahnte aber nicht, dass ich noch einmal nach St. Antoni zurückkehren werde. Das werde ich aber nun, wenn ich ab dem 1.10.24 Ulrich Wagner auf der Pfarrstelle in St. Antoni nachfolge. Ich starte also mit guten Eindrücken, die ich auch im Bewerbungsverfahren von der Pfarrwahlkommission und eurer Kirchengemeinde gewinnen konnte. So habe ich mich gerne entschieden, zu euch ins Sensegebiet zu kommen und gehe meine neue Aufgabe mit grosser Freude und Motivation an. Ich freue mich, euch persönlich kennenzulernen und euch als Pfarrer zu begleiten. Der persönliche Kontakt und der aufmerksame Umgang mit euren Bedürfnissen sind mir sehr wichtig. Die Situation in der Diaspora ist mir vertraut, in den letzten fünf Jahren war ich Pfarrer in Willisau im überwiegend katholischen Luzerner Hinterland.

Ich bin offen für ein gutes ökumenisches Miteinander und eine gute Zusammenarbeit mit den umliegenden reformierten Gemeinden.

Noch ein paar Angaben zu meiner Person: Ich heisse Uwe Tatjes, bin 57 Jahre alt oder jung (ich tendiere zu jung), seit 12 Jahren in der Schweiz, stamme aus Ostfriesland, verstehe selbstverständlich sehr gut Schwyzerdütsch (in den meisten Dialekten) und lebe mit meiner Partnerin und meinem Stiefsohn in Au am Zürichsee. Ich werde im Gemeindegebiet eine Wohnung nehmen und bis auf meine freien Tage auch hier wohnen. Ich bin gerne sportlich aktiv, viel zu Fuss oder auf dem Velo unterwegs und lese leidenschaftlich (und viel). Ausserdem reise ich gerne und interessiere mich für Sprachen. Ich mag Menschen mit Humor und manche meinen, ich selbst hätte auch welchen. Jedenfalls hoffe ich sehr, dass wir miteinander etwas zu lachen haben und miteinander gute Wege gehen.

Ich freue mich darauf! Bis Bald!

Rückblick der KGV vom 15.5.2024

Die Präsidentin, Heidi Engemann, konnte 22 stimmberechtigte Kirchgemeindemitglieder in der OASE St. Antoni begrüssen.

Die Jahresberichte, von einem arbeitsintensiven Jahr, wurden von den Kirchgemeinderäten verlesen. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich Heidi Engemann bei ihren Ratskollegen, der Kassierin und dem Sigristenpaar sowie allen Helfern und Helferinnen.

Die vorgelegte **Rechnung** 2023 wird mit einem Gewinn von CHF 9104.58 einstimmig angenommen. Ein besonderer Dank geht dabei an die Kassierin Regula Schüpbach.

Investitionen Friedhof, Kirche, Land St. Antoni

Christian Fahrni erläutert hierzu die einzelnen Posten der Investitionen die im vergangenen Jahr getätigt wurden. Es gab dabei viel «Unverhofftes» und Zusätzliches. Der Betrag für die gesamten Investitionen beläuft sich auf CHF 405 038.15

Suchkommission Pfarrwahl

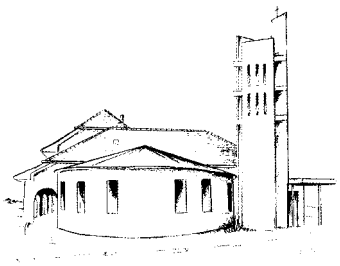
Daniel Krebs informiert zur Pfarrwahlkommission, welche dem Kirchgemeinderat Herrn Pfarrer Uwe Tatjes zur Wahl vorgeschlagen hat. Nachdem auch die Kantonalkirche die Wählbarkeit des Kandidaten bestätigt hat, findet an der ausserordentlichen KGV vom 30. Juni 2024, die Erstwahl von Herrn Uwe Tatjes statt.

Heidi Engemann bedankt sich bei den Anwesenden für das dem Kirchgemeinderat entgegengebrachte Vertrauen.

Weissenstein / Rechthalten

Pfarramt Weissenstein / Rechthalten
Pfarrer: Ernst Schäfer, Tel. 026 418 11 71
Vize-Präsident: Fritz Zbinden
www.ref-weissenstein.ch

Die Kirchgemeinde umfasst die Gemeinden Brünisried, Giffers, Plasselb, Plaffeien, Rechthalten, St. Silvester, St. Ursen und Tentlingen



Agenda Juli / August 2024

21.07.	**Ökumenischer Gottesdienst** Schönenboden	Sonntag 10.00 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst im Schönenboden**, gestaltet von Pfr. Ernst Schäfer und Daniel Schwenzer (Hinweis S. 17)
28.07.	**Ökumenischer Gottesdienst** Schwarzsee	Sonntag 10.30 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst zum «Bärgseefescht am Schwarzsee»**, gestaltet von Pfr. Ernst Schäfer und Daniel Schwenzer (Hinweis S. 17)
18.08.	**Gottesdienst** Weissenstein	Sonntag 09.30 Uhr	**Gottesdienst**, gestaltet von Pfr. Ernst Schäfer **Musik:** Reinhard Markus

Ökumenischer Gottesdienst im Schönenboden

Am Sonntag, den 21. Juli, findet der ök. Gottesdienst um 10.00 Uhr statt.
Er umrahmt das Schönenbodenfest und wird gestaltet von Pfr. Ernst Schäfer, Seelsorger Daniel Schwenzer und dem Jodlerklub Flüehblüemli, Sangernboden.

Das Festgelände befindet sich im Muschernschlund (Gemeinde Plaffeien).

Im Rahmen des Bärgseefestes Schwarzsee am 27. und 28. Juli Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, den 28. Juli findet der ök. Gottesdienst um 10.30 Uhr auf dem Gypsera-areal statt. Gestalten von Pfr. Ernst Schäfer und Seelsorger Daniel Schwenzer. Umrahmt durch den Trychlerklub Spitzfluh, Plaffeien und den Purpelbuebe aus Im Fang.

Probieren Sie an den rund 15 Marktständen beim Gypsera-Areal feinste Produkte aus der Region. Das «Bärgseefescht» bringt Ihnen zudem das Brauchtum und Handwerk unserer Region nahe. Ein gedeckter Festplatz mit grosser Tanzbühne befindet sich unmittelbar am See, mit grandioser Sicht auf die Berge und den See.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Rückblick Seniorenausflug

Seniorenausflug vom 5. Juni 2024
Am Mittwoch, den 5. Juni 2024 starten 28 Reiselustige um 9.00 Uhr im Weissenstein, bei sonnigem Wetter, ihre Reise in den Jura an. Die Fahrt führte uns zu dem Saut de Doubs bei Bernets. Um 10.50 Uhr erreichten wir den Ort und nach einem kleinen 10-minütigen Marsch begaben wir uns auf das Schiff, welches uns in die Nähe des Sauts brachte.
Manche machten sich auf den Weg zum Wasserfall andere liessen es sich bei einem Getränk gut ergehen.
Der Saut du Doubs war es wert. Das viele Wasser stürzte tosend in die Tiefe und durch die Wasserspritzer ergab sogar einen herrlichen Regenbogen. Man konnte nur staunen.
Um 12.30 Uhr brachte uns das Schiff retour und das Mittagessen wurde direkt im Restaurant am See eingenommen.
Um 15.15 Uhr traten wir schon die Rückreise an. Unsere Chauffeuse Frau Beyeler war einfach super. Sie erzählte viel Interessantes und fuhr uns durch la Brévine über Neuenburg sicher in den Weissenstein zurück.
Alle waren zufrieden und denken sicher noch paarmal an unseren super Ausflug. Merci, dass der debi gsy sit!!!

Die Kirchgemeinderätin Rosmarie Piller

Rückblick Konfirmation

Am 9. Juni 2024 wurden unsere vier Konfirmandinnen Noelle Bergmann, Sara Linder, Lara von Niederhäusern und Lara Zbinden konfirmiert. Die Konfirmandinnen haben den feierlichen Gottesdienst zum Thema «Himmel» zusammen mit Ihrer Katechetin Claudia Schlüchter und Pfr. Ernst Schäfer vorbereitet und gestaltet. Sie haben sich und ihre Konfbilder vorgestellt, persönlichen Fürbitten vorgetragen und einen Dank an Eltern, Grosseltern sowie Gotte und Götti ausgesprochen. Noelle hat den Gottesdienst mit zwei Klavierstücken musikalisch bereichert. Abgerundet wurde der feierliche Anlass «trotz herbstlichem Nebel» durch einen Apéro draussen unter der Linde mit musikalischer Unterhaltung durch die Musikgesellschaft Brünisried. Herzlichen Dank allen Beteiligten die zum guten Gelingen beigetragen haben.
Wir wünschen den Konfirmandinnen Glück und Segen für die Zukunft.

Für den Kirchgemeinderat, Barbara Hirter

Vorstellung Friedhofgärtner

Hallo zusammen
Ich heisse Neuhaus Christian komme ursprünglich aus Plasselb, bin 42 Jahre alt und ledig.

Ich habe eine Lehre als Maurer bei Hugo Raemy und Sohn AG in Plaffeien absolviert. In einer zweiten Lehre entschied ich mich für Detailhandels Verkäufer bei der Getaz Romang in Givisiez.
Mein Hobby und Beruf ist Musik. Ich habe es gerne wenn es sauber ist und bin gerne an der frischen Luft.
Rasen mähen und den Friedhof unterhalten macht mir Spass.

Abwesenheit

Ferien Pfarramt: Pfr. Ernst Schäfer ist in der Zeit vom 6.8. – 17.8. im Urlaub. Anrufe auf das Pfarramtstelefon werden umgeleitet. Die Stellvertretung übernimmt Pfr. Michael Roth von der Kirchgemeinde Bösingen.

wohnen und werken
sonnegg

Das Sonnegg-Fest 2024

feiern wir am Samstag, den 31. August von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Angeboten wird der Verkauf von Eigenprodukten. Gastausstellerin ist die «Kräuterliebelei». Kinderprogramm am 11.00 / 13.00 / 15.00 Uhr mit Märlitante Mirjam und Wayra mit ihren Lamas.
Verpflegung im Festzelt mit Unterhaltung ab dem Mittag durch das Musiktrio «Trio Triple A».

Alle sind zu diesem Fest ganz herzlich eingeladen.

Mittagstisch

Liebe Seniorinnen und Senioren
Die Daten für die neue Saison sind zusammengetragen. Im September geht es wieder los. Damit ihr euch die Daten schon vorreservieren könnt:
Mittwoch, 18. September 2024
Mittwoch, 16. Oktober 2024
Mittwoch, 13. November 2024
Mittwoch, 11.Dezember 2024
Mittwoch, 8. Januar 2025
Mittwoch, 19. Februar 2025
Mittwoch, 19. Januar 2025
Mittwoch, 16. Januar 2025
Mittwoch, 21. Januar 2025

Mit sonnigen Grüssen
vom Vorbereitungsteam

Geschenk-Idee: Gutscheine für den Mittagstisch

Wenn Sie jemandem einen oder mehrere Gutscheine schenken möchten, können Sie diese im Sekretariat bestellen.
Preis CHF 10.– / Mittagessen.

Kollekten April – Mai

7.4.2024
CHF 41.90, HEKS
Notleidende Zivilbevölkerung
im Krieg Israel / Palaestina

16.4.2024, Trauerfeier
CHF 659.00, Netzwerk Sense

19.4.2024, Trauerfeier
CHF 223.00, Netzwerk Sense

21.4.2024
CHF 100.00, Frauenhaus Freiburg

5.5.2024
CHF 117.50, HEKS
Notleidende Zivilbevölkerung
im Krieg Israel / Palaestina

19.5.2024
CHF 58.05, Stiftung NURU

24.5.2024, Trauerfeier
CHF 192.50, Personal Pflegeheim Aergera

Der Kirchgemeinderat wünscht allen schöne, erholsame Ferien und dann einen guten Wiedereinstieg in den Berufs- oder Schulalltag!

Medienmitteilung der ERKF vom 30.05.2024 - Synode vom 28.05.2024

Am 28. Mai 2024 traf sich die Synode der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Freiburg (ERKF) zu ihrer ersten regulären Sitzung im 2024 in Grangeneuve. Das Kirchenparlament beschäftigte sich wie üblich in der Mai-Session mit der Jahresrechnung und mit dem neuen Reglement für den Datentransfer zwischen kantonalen Behörden und den Kirchenorganen.

Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung der Synodalkasse weist Einnahmen in Höhe von 2'557'879 Franken und einen Aufwand von 2'553'857 Franken auf. Sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben liegen unter dem Budget, bei den Einnahmen um 31'531 Franken und bei den Ausgaben um 84'472 Franken. Der Einnahmenüberschuss nach Zuweisung an die Reserven und Fonds beträgt 4022 Franken. Dabei konnte der Synodalrat auf die geplante Entnahme von Mitteln aus den Reserven verzichten. Das Budget 2023 hatte noch einen Ausgabenüberschuss von 48'919 Franken vorgesehen.

Grund für das bessere Ergebnis war unter anderem die konsequente Einhaltung des umsichtig ausgearbeiteten Budgets. Die für das Ressort Finanzen verantwortliche Synodalrätin, Anne-Elisabeth Nobs, zeigte sich zufrieden und sagte, dass die Rechnungen und Abschlüsse der letzten Jahre auffallend stabil seien. Diskussionslos folgte die Synode den Empfehlungen des Synodalrats und genehmigte den Abschluss 2023 der Synodalkasse.

Legislaturziele

Der neu zusammengesetzte Synodalrat legte der Synode wie immer zum Start einer Legislaturperiode seine Ziele vor. Sie folgen diesmal drei grossen Linien, die auf ein Kernziel hinführen: Die Kirche möchte ihren Beitrag an die persönliche, spirituelle und soziale Entwicklung leisten. Die erste der drei Leitlinien ist die Stärkung einer gläubigen protestantischen Identität, durch Sichtbarkeit nach aussen etwa, sowie ein Bekenntnis zur Ökumene und zum interreligiösen Dialog. Der zweite zentrale Faktor ist die Sicherheit, welche die Kirche bietet. Hier steht die Qualität der Seelsorge, die Verantwortung gegenüber der Schöpfung sowie ein umsichtiges Risikomanagement im Vordergrund. Schliesslich geht es der ERKF darum, gute Rahmenbedingungen für angestellte wie freiwillige Mitarbeitende zu bieten. Die Synode nahm diese Ziele mit Wohlwollen zur Kenntnis.

Datenübermittlung an die Kirchgemeinden

Die Synode hat mit der dritten Lesung und der Schlussabstimmung endlich das neue Reglement über die Datenübermittlung an die Kirchgemeinden und die Registerführung in der Kirchgemeinde angenommen. Die erste Lesung hatte im Herbst 2021 stattgefunden. Der Synodalrat hat die Vorlage anhand der Ergänzungen der kantonalen Behörde für Datenschutz überarbeitet. Damit ist es den Kirchgemeinden erlaubt, in einem beschränkten Ausmass mit Daten aus der kantonalen Datenbank FriPers zu arbeiten. Die Synodalrätin Anne-Elisabeth Nobs zeigte sich an der Synode erleichtert über den Abschluss dieser Arbeiten, sind doch die Kirchgemeinden für viele Tätigkeiten auf den Zugriff und die Nutzung dieser Daten angewiesen. Nun können sie mit der Umsetzung endlich beginnen.

Fünf neue Pfarrerinnen und Pfarrer
Die ERKF freute sich sehr, gleich fünf Pfarrpersonen in den Kirchenddienst aufzunehmen, unter ihnen drei Frauen. So übernehmen Pfrn. Antonia Bartilla und Pfr. Andri Kober ein Amt in der Kirchgemeinde Murten, Pfrn. Marion Moser für die Kirchgemeinde Estavayer-le-Lac sowie Pfr. David Allison für die Kirchgemeinde La Glâne-Romont. Pfarrerin Claire-Sybille Andrey widmet sich der Seelsorge für Menschen mit einer Behinderung.

Ergriffen verabschiedete die Synode Pfarrer Ludovic Papaux, der seine Stelle in der Kirchgemeinde Châtel-St-Denis Ende August verlassen wird.

Gäste und Anlässe
Die Synode durfte den Staatsratspräsidenten Jean-Pierre Siggen begrüssen. Dieser überbrachte ein Grusswort der Kantonsregierung. Er betonte die ausgezeichneten und engen Verbindungen zwischen dem Staat und Kirchen, verwies auf das kürzlich beschlossene Gesetz und sagte: «Religiöser Pluralismus ist eine Realität und ein Reichtum.»

Interesse weckte auch Gastredner Olivier Schopfer, Mitglied des Stiftungsrates des Weges der Hugenotten und Pfarrer in der «paroisse française» Bern. Er warb für den Themenweg, der dem Jurabogen entlang geht und an die rund 20'000 französischen und 3000 italienischen Waldenser erinnert, die wegen ihres Glaubens in die Schweiz fliehen mussten.

Schliesslich erfuhr die Synode, dass sich die Kantonalkirche nächstes Jahr wieder an der Langen Nacht der Kirchen am 23. Mai 2025 beteiligt. Benjamin Stupan drückte im Namen des Synodalrats seinen Wunsch aus, dass sich alle 16 Kirchgemeinden der ERKF mit einem kreativen und informativen Beitrag an diesem wichtigen Anlass beteiligen möchten. S. dazu auch langenachtderkirchen.ch

Mehr Informationen sind abrufbar unter: www.ref-fr.ch

Blickpunkt: Eine gute Idee

Kennen Sie das Sprichwort *«Geben ist seliger als Nehmen»*? Und wussten Sie, dass diese Redewendung durch Luthers Übersetzung der Bibel geprägt wurde, zu finden in der Apostelgeschichte in einer Rede von Paulus an die Gemeindeverantwortlichen von Ephesus: *«Ich habe euch in allem gezeigt, dass man so arbeiten und sich der Schwachen annehmen muss im Gedenken an das Wort des Herrn Jesus, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger als nehmen.»* (Apg 20,35). Paulus beruft sich hier auf ein Wort, das auf Jesus selbst zurückgeht und verleiht seiner Aussage auf diese Weise besondere Autorität.

Wer etwas gibt, hat durch das Geben selbst auch etwas davon, denn er/sie freut sich mit an der Freude, die beim «Empfangenden» entsteht. Wem dies bei Geschenken gelingt, ist mitunter genauso glücklich wie der bzw. die Beschenkte. So scheint auf dem Geben eher Segen zu liegen, als auf dem Nehmen. Ganz ähnlich tönt es beim griechischen Philosophen Epikur: *«Gutes zu tun ist nicht nur schöner, sondern auch angenehmer, als Gutes zu empfangen. […] Häufiger schämen sich die Menschen, Gutes zu empfangen, aber immer freuen sie sich, Gutes zu tun.»*

Es ist eben auch eine ambivalente Angelegenheit, denn jede noch so gut gemeinte Gabe, kann mitunter schräg ankommen, gar das Gegenteil bewirken, mehr schaden als nutzen. Aus Angst vor der Demütigung Almosen zu empfangen, lassen sich Menschen mitunter lieber gar nichts schenken. Das führt immer wieder dazu, dass sie aus Scham die Hilfen und Unterstützungen nicht in Anspruch nehmen, die ihnen eigentlich zustehen. Es geht um die Würde und das beschädigte Selbstwertgefühl, wenn es nicht möglich ist, das Lebensnotwendige durch eigene Leistung selbst zu verdienen. Not und Bedürftigkeit werden – so gut es geht – vor anderen verschwiegen und versteckt, um bloss nicht zum Objekt der «Wohltätigkeit» anderer zu werden. Aber auch auf der Seite der Gebenden ist es nicht ohne Scham, eine «milde Gabe» einer anderen Person zukommen zu lassen. Denn man möchte – in den Augen Anderer und auch vor sich selber – nicht in den Verdacht kommen, gönnerhaft zu sein oder andere «von oben herab» zu behandeln.

In unserer Kirchgemeinde gibt es eine Hilfskasse, aus der Migros-Gutscheine finanziert werden, die bei sozialen Notlagen ein wenig helfen können. In den letzten Jahren ist die Zahl der Anfragen deutlich gestiegen und ich sehe immer wieder, dass unser soziales Netz durchaus Lücken hat, durch die man rutschen kann.

Deshalb finde ich die Idee genial, mit der kürzlich eine Person aus unserer Gemeinde auf mich zukam und sagte: «Ich möchte gern bedürftigen Einzelnen oder Familien aus unserer Gemeinde Geld spenden. Kann ich dir das geben? Aber niemand soll erfahren, von wem es kommt!» – «Was für ein guter Vorschlag», antwortete ich, «Ich kenne eine Reihe von Personen, die solche Hilfe sehr brauchen können. Ich gebe dann das Geld direkt an zu unterstützende Personen weiter – für Gebende wie für Empfangende ist es völlig anonym.» Wenn Sie bei diesem Kreislauf der guten Gaben mitmachen wollen, melden Sie sich vertrauensvoll bei mir. Die Pfarrerin hat Schweigepflicht.

Lassen wir zum Schluss noch einmal Paulus zu Wort kommen: *«So soll jeder für sich selbst entscheiden, wie viel er geben will, und zwar freiwillig und nicht aus Pflichtgefühl. Denn Gott liebt den, der fröhlich gibt.»* 2.Kor. 9,7

Ihre/Eure Sabine Handrick

Chronik der fünf Kirchgemeinden

Bestattung

8. Mai
Ursula Muster, geboren 1.4.34, wohnhaft gewesen in Flamatt, bestattet in Flamatt

24. Mai
Otto Zingg, geboren 1935, wohnhaft gewesen in Schwarzsee, zuletzt Pflegeheim Aergera, bestattet in Weissenstein / Rechthalten

Taufe

26. Mai
Andrin Campiotti, Sohn des Reto und der Petra Campiotti-Lauper, wohnhaft in Wünnewil, getauft in Flamatt

Donnerstag, 4. Juli, 10.15 Uhr

PH Sonnmatt, Schmitten
ref. Gottesdienst mit Abendmahl

Liturgie und Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel
Piano: Sabine Kolly

Sonntag, 7. Juli, 9.15 Uhr

Spitalkapelle Tafers
ref. Gottesdienst mit Abendmahl

Liturgie und Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel
musikalische Begleitung: Streichertrio

Donnerstag, 8. August, 10.15 Uhr

PH Sonnmatt, Schmitten
ref. Gottesdienst mit Abendmahl

Liturgie und Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel
Piano: Sabine Kolly

Grundkurs 2024
WABE Deutschfreiburg

Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen in der Nacht
Freitag, 18. Oktober und 8. November, 17 – 21 Uhr
Samstag, 19. Oktober, 26. Oktober, 2. November, 9. November, 9 – 16 Uhr
Auskunft: Esther Keist, Tel. 026 481 16 17
Prospekt und Anmeldungen: marianne.lauber@wabedeutschfreiburg.ch

AZB / JAB
3186 Düdingen

DIE POST

Pfarrämter und Sekretariate

Bösingen
Pfarrer Michael Roth
Telefon 031 747 04 60
Tel. Privat 031 747 69 01
pfr.michael.roth@sensemail.ch

Sekretariat:
Angela Riesen-Steiner
Fendringenstrasse 2
Telefon 031 747 04 62
angela.riesen@ref-fr.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag 8.30 –11.00 Uhr

Düdingen
Pfarrerin Sabine Handrick
Telefon 026 493 35 85
pfarramt@refdue.ch

Sekretariat:
Rosmarie Krähenbühl-Spack
Telefon 026 493 55 85
sekretariat@refdue.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Freitag 8.30 –11.30 Uhr

Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf
Pfarrer Peter Wüthrich
Telefon 031 741 06 07
Pfarrer Christoph A. Gasser
Telefon 077 495 42 37

Sekretariat:
Christina Wiget
Freiburgstrasse 10
Telefon 031 741 14 24
refkg.flamatt@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr

St. Antoni
Pfarrer Ulrich Wagner
Cheerstrasse 22, 1713 St. Antoni
Telefon 026 505 14 96
ulrich.wagner@ref-fr.ch

Sekretariat:
Telefon 026 494 36 42
oder Telefon 026 505 14 95
ahaueter@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag telefonisch von 9.00 – 11.00 und 14.00 – 16.00 Uhr oder per E-Mail
Samstag und Sonntag geschlossen
Redaktion Auf dem Weg / Homepage:
Sandra Scheidegger, sasch@sensemail.ch

Weissenstein / Rechthalten
Pfarramt:
Pfarrer Ernst Schäfer
Weissenstein 57
Telefon 026 418 11 71
ernstschaefer@hotmail.com

Sekretariat:
Regula Schüpbach
Weissenstein 57
Telefon 026 418 39 59
sekretariat@ref-weissenstein.ch
Öffnungszeiten:
Montag 13.30 – 17.00 Uhr

Reformierte Seelsorge im Spital Tafers und Pflegeheim Maggenberg
Pfarrerin
Elsbeth von Känel Aebischer
Seelsorge:
Spital Tafers und Pflegeheim Maggenberg
Telefon 079 741 97 06 (mit Combox)
sonst 044 932 52 66 (ohne Combox)